

Une Invention sensationnelle — Eine Epoche machende Erfindung.

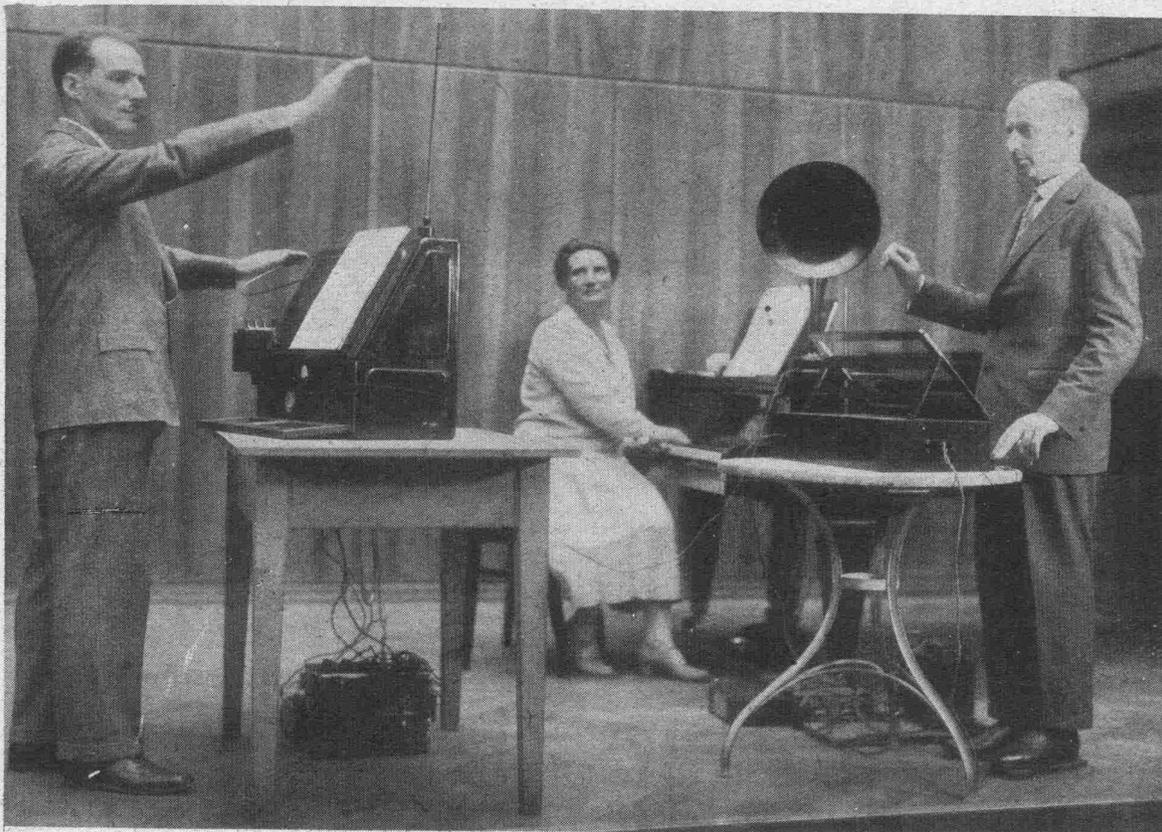


Photo Dr. P. Wolff, Frankfurt.



Photo Dr. P. Wolff, Frankfurt.

Une Invention merveilleuse

Le professeur russe M. Theremin a conçu un appareil composé d'un poste d'émission à deux lampes, muni de deux antennes, au moyen duquel il obtient par un simple mouvement de la main à proximité d'une antenne toute la gamme des sons imitant aussi bien le violon que le violoncelle et même la voix humaine. Cette invention a déjà soulevé le plus grand intérêt à Francfort et à Berlin où elle vient d'être présentée.

M. Theremin compte tout prochainement donner une démonstration à Paris, à Londres et à New-York. Il ne faut pas confondre son appareil avec la T. S. F. ni avec un phonographe, car il ne transmet pas et il ne reproduit pas, mais il crée les sons.

Eine grossartige Erfindung.

Die grosse Sensation der Frankfurter Internationalen Ausstellung: „Musik im Leben der Völker“ war entschieden die fast ungläubliche Erfindung des Prof. Dipl. Ing. Theremin aus Moskau, der den von ihm erfundenen Apparat vorführte. Er musiziert durch freie Bewegung der Hände in der Luft und erzeugt mittels der auf den Bildern dieser Seite sichtbaren Stab- und Ringantennen Töne auf einer elektrischen Membrane, die durch Lautsprecher verstärkt werden. Auf den beiden unteren Bildern sehen wir Prof. Theremin beim Vortrag eines Violinsolos, auf dem oberen Bilde den Erfinder (links) mit seinem Assistenten, Dr. Goldberg (rechts) mit seinem Apparaten, vom Flügel begleitet, ein Trio intonieren. Diese

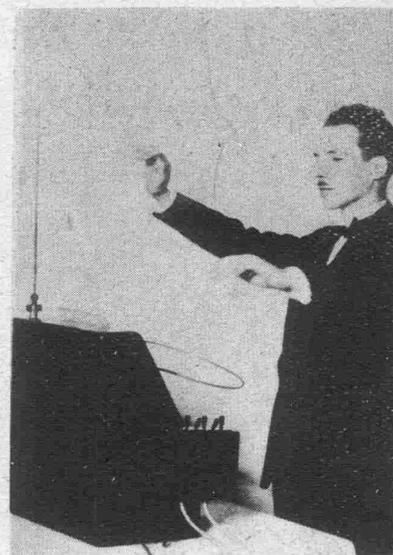


Photo Trampus.

„Elektrische Musik“, welche in der Frankfurter Musik-Ausstellung zuerst öffentlich vorgeführt wurde, löste eine ungeheure Erregung der Zuhörer aus, denn zu der verblüffenden Technik dieser Tonerzeugung trat das wundervolle Spiel der beiden Vorführenden. Der Erfinder, welcher in Berlin eine ebenso begeisterte Aufnahme fand wie in Frankfurt, wird sich demnächst nach Paris, London und New-York begeben.